

Betoninstandsetzung

RESTAURO FERRI

Einkomponentiger Mörtel zur Korrosionsschutzbehandlung und als CO₂-Sperre von Bewehrungsseisen. Entspricht der Norm EN 1504-7.



- Hervorragendes Haftvermögen an Bewehrungsseisen und Beton
- Hoher CO₂-Schutz
- Sehr einfache Anwendung
- Gewährleistet eine perfekte Haftung des Mörtels auf dem Untergrund
- Ausgezeichnete Thixotropie
- Entwickelt in Anlehnung der ZTV-ING für die Anwendungsbereiche PCC I und PCC II



ANWENDUNGSBEREICHE

Restauro Ferri ist ein zementärer, kunststoffmodifizierter, einkomponentiger Mörtel und wurde speziell für die Korrosionsschutzbehandlung von Bewehrungsseisen im Moment der Instandsetzung und zum Schutz von Stahlbeton vor Carbonatisierung entwickelt, der mit Produkten aus der Restauro Reihe durchgeführt wird. Zur erhaltenden Sanierung, die mit Restauro R2, Restauro Smart und Rinnova durchgeführt wird, und zur strukturellen Sanierung, die mit Restauro R3, Restauro R4, Strutturale e Colabile durchgeführt wird, darüber hinaus kann das Produkt Restauro Ferri auch als Haftbrücke verwendet werden, um die Haftung von Mörtel auf dem Untergrund zu gewährleisten.

EIGENSCHAFTEN

Beschädigten Beton abreißen, bis die Bewehrungsseisen zum Vorschein kommen. Alle losen, bröckelnden und ungleichmäßigen Teile durch vorsichtiges Hämmern und Meißeln entfernen, bis man auf soliden, haltbaren Untergrund stößt. Die zum Vorschein kommenden Bewehrungsseisen freilegen und vollständig von mit CO₂ angereichertem Beton befreien, und zwar rundherum, auch in Bereichen, die scheinbar gesund aussehen. Die Bewehrungsseisen gut reinigen, indem sie mit einem Wasser- oder Trockensandstrahler behandelt werden (bis sie glänzen), um Staub, Abbeizmittel- oder Farbreste, Zementschlamm, ungleichmäßige Schleier an der

Oberfläche und Rost zu entfernen. Hält sich deren Verfall in Grenzen, ist eine manuelle Reinigung mit einer Stahlbürste oder anderen üblichen Geräten ausreichend. Bei Bedarf die Bewehrung durch zusätzliche Eisen ergänzen oder Teile der alten Bewehrung ersetzen, sollte sich diese zu sehr verschlechtert haben und ihre Funktion nicht mehr erfüllen können; in diesem Fall müssen auch die neuen Eisen in gleicher Weise behandelt werden.

HINWEISE

- Wie bei allen Produkten auf Zementbasis dürfen Arbeiten und Anwendungen niemals bei Temperaturen unter +5 °C durchgeführt werden.
- Niemals mit anderen Bindemitteln wie Zement, hydraulischem Kalk, Gips usw. mischen.
- Das angemischte Produkt nicht mehr verwenden, wenn die Abbindung bereits begonnen hat. Darauf achten, dass jedes Mal immer nur die Produktmenge angerührt wird, die auch innerhalb der Verarbeitbarkeitszeit aufgebraucht werden kann.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Restauro Ferri mit ca. 24-26% Wasser (1,2-1,3 Liter Wasser pro 5 kg Sack) anmachen, bis eine gleichmäßige Masse entsteht. Mit dem Pinsel in zwei Schichten auf die gesamte Oberfläche der Bewehrungseisen auftragen und zwar in einer Gesamtschichtdicke von mindestens 2 mm, wobei zwischen den einzelnen Schichten etwa 2 Stunden lang abgewartet werden muss. Die Masse ist bei 20 °C etwa 60 Minuten lang verarbeitbar. Bei hohen Temperaturen eine direkte Sonneneinstrahlung vermeiden, mit kaltem Wasser anmachen und zu einer kühleren Tageszeit auftragen. Das Produkt kann auf dem wieder einzugliedernden Untergrund auch als Haftvermittler verwendet werden. In diesem Fall mindestens 6 Stunden nach dem Auftragen auf den Bewehrungseisen abwarten, dann eine zweite Schicht sowohl auf den Bewehrungseisen als auch auf dem Untergrund auftragen; das erste Abbinden abwarten, bevor man mit dem volumetrischen Ausgleich fortfährt.

TECHNISCHE DATEN

PULVERPRODUKT	
Konsistenz	Pulver
Rohdichte (MIT 13*)	1,110 kg/l
Körnung (EN 12192-1)	0-0,5 mm
Gehalt an Chloridionen (EN 1015-17)	< 0,05%
FRISCHMÖRTEL	
Anmachwasser	24-26%
Konsistenz der Masse	thixotrop
Dichte der Masse (EN 1015-6)	1,970 kg/l
Verarbeitungszeit:	ca. 60 Minuten
Wartezeit vor anschließenden Auftragungen	mindestens 6 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +30 °C
AUSGEHÄRTETER MÖRTEL	
Betriebstemperatur	-20 °C bis +90 °C
Dichte (EN 12190)	1,93 kg/l
Schnittfestigkeit (EN 15184)	Konform
Korrosionsprüfungen (EN 15183)	Konform
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	4,0 MPa
Druckfestigkeit nach 28 Tagen (EN 12190)	51,0 MPa
Haftvermögen (EN 1542)	1,5 MPa
Widerstandsfähigkeit gegen Wasserdampfdiffusion μ (EN 7783)	130
Gefährliche Stoffe (EN 1504-7)	Entspricht Punkt 5.3
Zertifizierung (EN 1504-7)	Entspricht

1 N/mm² entspricht 1 MPa.

* Die internen Prüfverfahren von Torggler (MIT) sind auf Anfrage erhältlich.

Farbe	Hellgrau
Verpackung	Sack
Packung	4x5 kg
Palette	40 Kartons

VERBRAUCH

Der Verbrauch von Restauero Ferri hängt vom Durchmesser der Bewehrungseisen und deren Oberflächenbeschaffenheit ab (glatte Rundstäbe oder mit verbesserter Haftung). Im Allgemeinen werden immer Bewehrungseisen mit verbesserter Haftung verwendet, und die folgende Tabelle zeigt einige Richtwerte für den Verbrauch in Abhängigkeit von ihrem Durchmesser. Verbrauch in Gramm pro Laufmeter:

Ø 8 mm 100 g/m

Ø 16 mm 200 g/m

Ø 20 mm 250 g/m

Als Haftbrücke liegt der Richtwert für den Verbrauch bei ca. 1,5 kg/m².

LAGERUNG

Restauero Ferri muss an einem trockenen und geschützten Ort gelagert werden. In den verschlossenen Originalverpackung ist das Produkt mindestens 24 Monate lang haltbar. **VOR FEUCHTIGKEIT SCHÜTZEN.**

Die Angaben in diesem Dokument basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Dennoch sind sämtliche Empfehlungen und Ratschläge unverbindlich, müssen vor der Verwendung des Produkts von denjenigen überprüft werden, die beabsichtigen, es zu verwenden, und die jegliche Verantwortung übernehmen, die sich aus der Verwendung des Produkts ergeben kann, da die Anwendungsbedingungen nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen. Im Zweifelsfall empfiehlt es sich stets, zunächst einen Eignungsversuch durchzuführen und/oder unsere Techniker einzuschalten. Die Firma Torggler behält sich das Recht vor, die Artikel ohne Vorankündigung zu ändern, auszutauschen und/oder aus dem Programm zu nehmen sowie die in diesem Dokument angegebenen Produktdaten zu ändern; in diesem Fall könnten die hier angeführten Angaben nicht mehr gültig sein. Man sollte sich immer auf die neueste Version des technischen Datenblatts, verfügbar unter www.torggler.com, beziehen. Stand 01.02.2021.